

Liebe Eltern

Ende letzter Woche hat das Ministerium eine neue Handreichung für die Kindertagesbetreuung in einem eingeschränkten Regelbetrieb nach Maßgaben des Infektionsschutzes aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie herausgegeben.

Diese ist gültig vom 08. Juni 2020 bis 31. August 2020.

Somit müssen wir unseren Elternbrief vom 25.05. noch einmal ein wenig ergänzen bzw. widerrufen (die Änderungen haben wir Ihnen gelb markiert, bzw. durchgestrichen):

Es dürfen keine Kinder betreut werden, die Krankheitssymptome aufweisen. Die Art und Ausprägung der Krankheitssymptome sind dabei unerheblich. Zudem dürfen sie nicht betreut werden, wenn Elternteile bzw. andere Personen aus häuslicher Gemeinschaft Krankheitssymptome von COVID-19 aufweisen. Auch dabei sind Art und Ausprägung der Krankheitssymptome unerheblich.

Bitte informieren Sie uns umgehend, sollte in ihrer Familie ein Coronafall auftreten.

Kinder, die während der Betreuung Krankheitssymptome zeigen, sind umgehend von der Gruppe zu trennen und sofort von den Eltern abzuholen. Sofern aufgrund einer bestätigten SARS-CoV-2-Infektion bzw. aufgrund von COVID-19-Krankheitssymptomen Kinder nicht betreut wurden oder Kinder aus dem Angebot abgeholt werden mussten, ist vor erneuter Aufnahme der Betreuung ein ärztliches Attest vorzulegen.

~~Es können alle Eltern und Kinder wieder über den Haupteingang die Kita betreten. Zu Ihrem und dem Schutz der Mitarbeiterinnen tragen Sie bitte eine Maske, wenn Sie die Kita betreten. Dies gilt auch bei einer Wiedereingewöhnung oder Neueingewöhnung.~~

Weiterhin sollte aus Infektionsschutzsicht die Nutzung des Flures bzw. des Garderobenbereiches vermieden werden und die Bring- und Abholsituation über das Außengelände gestaltet werden. In diesem Fall findet auch die Verabschiedung der Kinder auf dem Außengelände statt.

Für die Schatzinsel gilt deshalb:

- Die Kinder der Seesterngruppe werden am Haupteingang in Empfang genommen.
- Die Kinder der Strandmuschelgruppe über das Außengelände an der Gruppentüre.
- Die Kinder der U3-Piratengruppe über das Außengelände und die Dachterrasse an der Gruppentüre.
- Die Kinder der Krabbengruppe an deren Haustüre.

~~Bitte achten Sie darauf, dass bei der Bring- und Abholsituation die Anzahl der Eltern, die sich in den Garderobenbereichen mit ihren Kindern aufhalten nicht zu groß wird und somit der Abstand auch dort eingehalten werden kann. Planen Sie deswegen ab sofort ein wenig mehr Zeit ein, da es sein kann, dass Sie einen Moment Draußen warten müssen. Schicken Sie bitte Ihr Kind nach dem Umziehen direkt zum Hände waschen,~~

Alle Kindertageseinrichtungen verfügen bereits über einen Hygieneplan. In diesem sind Verfahrensweisen zur Einhaltung der Infektionshygiene festgelegt. Die dort festgelegten Maßnahmen sind auch gegen SARS-CoV-2 wirksam. Hygieneregeln, die bereits seit langem selbstverständlich Bestandteil und grundlegend zu den Bildungs- und Erziehungsthemen in der Schatzinsel sind, werden nach wie vor streng eingehalten. Vermehrt achten die Mitarbeiterinnen aktuell im Verlauf des Tages darauf, dass die Händehygiene noch regelmäßiger und intensiver umgesetzt wird. Zum Abtrocknen der Hände werden nur noch Papiertücher bereitgestellt. Auch werden mit den Kindern alters- und entwicklungsentsprechend Verhaltensregeln (bspw.: Husten- und Niesetikette, sich nicht gegenseitig ins Gesicht fassen, Abstand halten, Händewaschen etc.) besprochen.

Hier ein Internetlink mit Tipps auch für zu Hause: <https://www.hygiene-tipps-fuer-kids.de>.

Leider beinhaltet diese Hygieneregeln auch, dass die Kinder erst einmal keine Zähne mehr in der Kita putzen und auch kein Spielzeug etc. von zu Hause mitbringen dürfen

Alle Kinder werden in ihren Stammgruppen betreut mit den Bezugserzieherinnen, die auch in den nächsten Wochen nur in ihrer Gruppe zu finden sind. Geschwisterkinder werden wie gehabt in ihren eigenen Stammgruppen betreut. Uns ist das Problem der Mischung bewusst, allerdings sind hier für uns die pädagogischen Gesichtspunkte handlungsleitend.

Das teiloffene Konzept ist uns aktuell noch weiterhin untersagt, deshalb haben wir bereits in allen Gruppen alle Bildungsbereiche, die wir normalerweise im gesamten Haus verteilt haben, eingerichtet. So kann jedes Kind nach seinen Bedürfnissen spielen, basteln, bauen, lesen etc.

Das Frühstück und Mittagessen werden von uns vorbereitet und den Kindern angereicht, hierbei tragen die Mitarbeiterinnen Handschuhe. Die Trinkstationen werden neu eingerichtet, so dass hier genügend Abstand zwischen den Gläsern eingehalten wird.

In allen Räumen gibt es Reinigungspläne, die von den Mitarbeiterinnen und der Gebäudereinigung umgesetzt werden, so das Spielmaterial, Lichtschalter, Türklinken, Tische und Stühle etc. regelmäßig gereinigt und desinfiziert werden. Auch sind wir dazu verpflichtet viermal am Tag in den Räumen quer zu lüften und dies zu protokollieren.

Das Außengelände und die Turnhalle werden im regelmäßigen Wechsel den Kindern zur Verfügung stehen. Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten werden wir auf Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln, in Geschäfte oder auf öffentliche Spielplätze vorerst verzichten.

Leider müssen wir im Rahmen der Corona-Pandemie, aus aktueller Sicht, auch alle Feste und Feiern bis Ende 2020 absagen.

Trotz der ganzen Auflagen ist es uns wichtig allen Kindern wieder die Möglichkeit zu bieten normalen Kitaalltag zu erleben. Die letzten Wochen können leider nicht nachgeholt werden, aber wir werden unser Bestes geben, um noch möglichst viele „Piratenabenteuer“ zu schaffen.

Alle Kinder haben ab dem 08.06. grundsätzlich wieder einen – durch die Maßgaben des Infektionsschutzes allerdings eingeschränkten – Anspruch auf Bildung, Betreuung und Erziehung in einem Angebot der Kindertagesbetreuung. In dieser neuen Stufe ist eine Bevorzugung einzelner Personengruppen nicht mehr vorgesehen. Aufgrund der nach wie vor bestehenden Pandemie soll die Betreuung unter Maßgaben des Infektionsschutzes grundsätzlich in eingeschränktem Umfang angeboten werden.

Aktuell prüfen wir noch, ob alle Kinder in ihrem normalen Betreuungsumfang betreut werden dürfen, dies kann derzeit nur in Absprache mit dem Landesjugendamt erfolgen.

Der Träger hat hierzu eine Anfrage für die vier DRK – Kitas gestellt, eine Antwort steht noch aus.

Sollte es uns nicht genehmigt werden alle Kinder in ihrem üblichen Stundenumfang zu betreuen, müssen Sie sich auf folgende vom Ministerium festgelegten Einschränkungen einstellen:

45 Stunden > 35 Stunden

35 Stunden > 25 Stunden

25 Stunden > 15 Stunden

Dies gilt auch für die Kinder, die bisher in der Notbetreuung im vollen Umfang betreut wurden.

WICHTIG!!!

Um Ihnen, trotz reduziertem Betreuungsumfang, bestmöglich entgegen zu kommen, bitten wir Sie uns bis Freitag, den 05.06.2020 eine E-Mail mit den gewünschten Betreuungszeiten für die kommende Woche, unter Beachtung der Reduzierung, zu schicken. Diese sind dann für Sie bindend, da wir die personelle Planung danach ausrichten werden.

Sobald wir die Genehmigung vom Landesjugendamt bekommen haben, im vollen Umfang betreuen zu dürfen, informieren wir Sie umgehend.

Auch benötigen wir spätestens bis zum ersten Tag, an dem Sie Ihr Kind / Ihre Kinder bringen die Elternerklärung aus dem Anhang unterschrieben zurück.

Frau Hennes und Frau Apel sind täglich im Büro zu erreichen, und werden Ihnen gerne zur Klärung weiterer Fragen zur Verfügung stehen.